

**Wort des Meisters**



Die Bundesregierung plant für Anfang 2011 ein neues Energiesteuergesetz, das nach dem jetzigen Stand herbe Einschnitte für unsere Handwerksbetriebe bedeuten würde. Denn die Bedingungen für Energiesteuer-Vergünstigungen werden damit für die mittleren Betriebe unerreichbar. So soll die Grenze, ab der Unternehmer eine Stromsteuerentlastung geltend machen können, von derzeit 25 Megawattstunden pro Jahr auf mehr als das Zehnfache angehoben werden. Für eine Bäckerei oder andere energieintensive Betriebe würde der Wegfall der Steuerbegünstigung eine Mehrbelastung von mehreren tausend Euro bedeuten. Das erklärte Ziel der Bundesregierung, die Steuereinnahmen um 1,5 Milliarden Euro pro Jahr zu steigern, wird damit voll auf dem Rücken des Mittelstandes, unserer Handwerksbetriebe, ausgetragen. Das kann nicht sein! Dass Steuerschlupflöcher gestopft werden, ist richtig und sollte auch verfolgt werden. Denn die bisherige Regelung wurde auch von Privatpersonen ausgenutzt. Aber die Energiesteuer-Vergünstigungen waren ursprünglich für Unternehmen des produzierenden Gewerbes gedacht. Ausgerechnet denen wird die Hilfe mit dem Gesetzesentwurf genommen. Und das in einer Zeit, in der das Handwerk um jeden Auftrag und ein positives Ergebnis ringt. Doch noch ist das Gesetz nicht verabschiedet. Und ich werde gemeinsam mit weiteren Vertretern von Kammern und Verbänden alles daran setzen, dass unsere Forderungen berücksichtigt werden.

**Horst Freimann, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Cottbus**

**Straßenlampen sinnvoll den Saft drosseln und sparen**

Udo Schmidt leistet Pionierarbeit mit Dimmer-System

Guben (ha). Es ist gängige Sparmaßnahme: Ganze Straßenzüge oder zumindest jede zweite Laterne werden in der Nacht ausgeschaltet, um klamme kommunale Kassen zu entlasten. Doch Fußgänger stehen im Dunkeln, Einbrecher freuen sich. „Dabei gibt es seit einigen Jahren eine ausgereifte Dimmertechnologie, mit der die Lampen bis zu 67 Prozent gedimmt werden können. Das spart richtig viel Geld“, rechnet Udo Schmidt vor, der vorrangig Photovoltaik- und Elektroanlagen installiert. Der Elektromeister aus Guben hatte durch Zufall von der Entwicklung von Absolventen der TU Ilmenau gehört, sich schulen lassen und ist nun auf Tour, um

Verantwortliche in Amtsstuben zu überzeugen. „Die meisten Orte haben moderne Lampen, doch was nützen sie, wenn sie abgeschaltet werden. Die Wohnqualität ist mit dem Dimmen deutlich höher und entlastet die knappen Kassen stärker als beim Abschalten.“ Schon nach spätestens drei Jahren rechnet sich die Investition, die nicht einmal vorgestreckt werden muss. Bisher konnten die Lampen lediglich um maximal ein Drittel in ihrer Leistung gedrosselt werden, indem die Spannung reduziert wurde. Mit der Innovation geht das sehr einfach und unkompliziert besser. „Das Dimmersystem gibt es für unterschiedliche Leistungen, so dass auch Firmen ihre Park-

plätze, Firmenhöfe oder Lagerhallen flexibler beleuchten können“, erklärt er den Einsatz. Doch Unbekanntes Know-how zu verkaufen ist harte Pionierarbeit, sagt Udo Schmidt.



**Elektromeister Udo Schmidt leistet neben seiner täglichen Arbeit Überzeugungsarbeit bei Verantwortlichen Stadtplanern. Mit diesem Dimmsystem können Betreiber von Straßenlaternen ein Drittel Stromkosten einsparen. Per Computer werden die Zeiten gesteuert F.:Ha.**

**Anspruchsvoller Ausbildungsstart im Staatstheater**

Handwerkskammer lud Azubi-Familien erstmals zu Kammermusik, Musical und Schauspiel

Cottbus (ha). Das gerade sanierte Staatstheater war letzte Woche Kulisse für einen Willkommensabend für die startenden Auszubildenden, ihre Familien und Ausbilder. Das neunte Mal, aber das erste Mal

in dieser kulturvollen Umgebung. „Das Haus hat einen hohen Stellenwert in der Bevölkerung, und ich denke, dass die Veranstaltung eine bleibende Erinnerung sein wird. Auch deshalb haben wir den Berufs-

startertag auf eine höhere Stufe gestellt“, begründete Kammerpräsident Peter Dreißig den Ortswechsel. „Sowas hatte ich nicht erwartet. Aber es war o.k., man muss ja für alles offen sein“, kommentiert Martin Wanka, der Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik lernt, den Mix aus Musical, Ballett, Schauspiel... „Ich war vorher schon hier, und es war ein guter Einblick in das, was hier gezeigt wird“, lobte Timea Vaga. Sie lernt in einer Bäckerei ihren Traumberuf. Mit ihrem guten Zeugnis hatte sie keine Mühe, eine Stelle zu bekommen. „Wir haben noch fast 300 Stellen frei, doch geeignete Jugendliche zu finden wird immer schwerer“, so der Präsident. Wie anspruchsvoll die Ausbildung ist, sollte auch der Berufsstartertag zeigen - der einzige in Brandenburg. Präsident Dreißig zeigte sich auch

deshalb enttäuscht über das geringe Interesse der Landesregierung. Arbeitsminister Günter Baaske sagte kurz vorher sein Kommen ab.



Die Veranstaltung im Theater war eine sehr gute Idee, fanden gleichermaßen Ausbildungsstarterin zur Fachverkäuferin für Backwaren Timea Vaga, ihre Eltern Karsten Münch und Kerstin Vaga sowie ihr Freund Ronny Förster (v.l.)



Nach Musicalausschnitten mit Gesine Forberger und Hardy Brachmann folgte „abgefahrenes“ Schauspiel mit Oliver Seidel und Roland Schroll (Foto) - das kam bei den Jugendlichen richtig gut an

**Zerschnittene Motoren und Getriebe**

Neueste Technik und Berufe mit Zukunft in der Nacht der kreativen Köpfe

Cottbus (MB). Am 16. Oktober zur „Nacht der kreativen Köpfe“ sind Auto-Interessierte erstmals auch ins Autohaus Schulze nach Groß Gaglow eingeladen. Im VW-Pavillon werden modernste aufgeschnittene Motoren und Getriebe (Foto) gezeigt und beschrieben,

und auch die Arbeit der Mechatroniker wird live vorgeführt. Zusammen mit dem Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer werden Berufe mit Zukunft vorgestellt und Zusatzqualifikationen des VW-Konzerns erklärt.



Foto: VW

Die nächste Seite „Handwerk der Lausitz“ erscheint am 9. Oktober. Kontakt zur Redaktion für Anregungen und Hinweise finden Sie unter [handwerk@cga-verlag.de](mailto:handwerk@cga-verlag.de)

**Azubi-Markt braucht keine Förderung mehr**

Statt Lehrstellenlücke kommt Azubi-Mangel

Region (MB). Die Situation auf dem Lehrstellenmarkt hat sich deutlich entspannt. Bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind schon fast 600 Berufsausbildungsverträge in den Handwerksbetrieben des Kammerbezirkes Cottbus abgeschlossen worden.

Aber noch sind auch 246 von den Betrieben gemeldete Lehrstellen unbesetzt. Es fehlen die Bewerber. Grund ist der drastische Geburtenrückgang, der jetzt durchschlägt. Ganz anders sah die Situation noch vor Jahren aus. Da war es für viele Schulabgänger, die sich vergeblich um einen Ausbildungsplatz in den Betrieben beworben haben, eine große Chance, einen Platz im so genannten „Kooperativen Modell“ zu erhalten. Das Land Brandenburg fördert seit 1997 die Berufsausbildung mit Mitteln des Bundes und des Europäischen Sozialfonds. Das Besondere war dabei für die Teilnehmer: sie

wurden in den beiden Ausbildungsstätten der Handwerkskammer Cottbus - unterbrochen durch Praktika in den Handwerksbetrieben - ausgebildet. Nach der regulären Ausbildungszeit absolvierten sie die Gesellenprüfung zum Beispiel zum Maler/Lackierer, Tischler, Kosmetiker, Maurer, Dachdecker und Zimmerer. Insgesamt haben so 604 Jugendliche bei der Handwerkskammer Cottbus einen Beruf erlernt. Mit dem Beginn dieses Lehr- und Ausbildungsjahres 2010/2011 gibt es nun keine neuen „Koops“, wie die Teilnehmer genannt werden, mehr. Aufgrund der oben genannten umgekehrten Bewerbersituation auf dem Ausbildungsmarkt ist eine Förderung durch das Land Brandenburg für das Kooperative Modell nicht mehr nötig. Wer im Handwerk lernen will, findet eine Lehrstelle in einem der zahlreichen Handwerksbetriebe.

**Neue Zimmerdecke in nur 1 Tag!**

Zimmerdecken Beleuchtung Zierlaternen Ausstellung geöffnet

Mo. - Fr. 10 - 18.30 Uhr  
Sa. 9 - 14 Uhr

**PLAMECO** DECKEN

25 Jahre 1985-2010

PARDIO Parkett- und Deckenstudio  
Am Gewerbepark 1  
03051 Cottbus OT Gallinchen  
Telefon: 03 55 / 52 62 61 5

**Garagentore**

mit **20% Rabatt**

Sektionaltore  
Schwingtore  
Rolltore

**MONTAGE** BOEHME GmbH  
Schillerstraße 85, 03048 Cottbus

Besuchen Sie uns in unseren neuen Ausstellungsräumen!  
Mo-Fr 8.00 - 16.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

[www.boehme-montage.de](http://www.boehme-montage.de)  
Tel. (0355) 79 23 45, Fax (0355) 79 23 70

**Wir sichern Ihre Zukunft**

➔ Erfahrung: Wir sind seit fast hundert Jahren Ansprechpartner für das Handwerk und vom Zentralverband (ZHW) empfohlen. Bezirksdirektion Cottbus - Altmarkt 17-03048 Cottbus-Telefon: 0355 30351-0 - [bd.cottbus@inter.de](mailto:bd.cottbus@inter.de)

➔ Kompetenz: Wir bieten bedarfsorientierte Konzepte für Ihre private und betriebliche Vorsorge.

➔ Service: Unsere Besuflragten sind so nah wie das nächste Telefon. Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar - und das 365 Tage im Jahr.

**inter** VERSICHERUNGEN

Versorgungswerk der Handwerkskammer Cottbus, seiner Kreishandwerkskammern und Innungen e.V.

**Handwerkskammer Cottbus**  
Kundenzentrum – Altmarkt 17–03046 Cottbus  
Telefon 0355 7835-444 – Telefax 0355 7835-280 – E-Mail [hwk@hwk-cottbus.de](mailto:hwk@hwk-cottbus.de), Internet: [www.hwk-cottbus.de](http://www.hwk-cottbus.de)

**Solide fachliche Ausbildung ist der Einstieg zum Aufstieg im Handwerk**

- Meistervorbereitungslehrgang im Gebäudereinigerhandwerk (berufsbegleitend) vom 01.10.2010 bis 15.06.2012
- Meistervorbereitungslehrgang im Maurer- und Betonbauerhandwerk (Vollzeit) vom 04.10.2010 bis 21.04.2011
- Meistervorbereitungslehrgang im Zimmererhandwerk (Vollzeit) vom 01.11.2010 bis 01.07.2011
- Meistervorbereitungslehrgang im Tischlerhandwerk (Vollzeit) vom 01.11.2010 bis 06.05.2011

**Jubiläen Termine Personalien**

**Geburtstage:**

**70 Jahre**  
Diplom-Ingenieur für Hochbau (FH) Sieghart Pilling, Forst (Lausitz), 20. September; Kraftfahrzeugelektrikermeister Eberhard Linke, Cottbus, 29. September; Meister für Instandhaltung von Maschinen und Anlagen Günther Jantke, Cottbus, 1. Oktober

**60 Jahre**  
Holz- und Bautenschutzler Dieter Große, Spremberg, 2. Oktober

**25 Jahre Meister**  
Schmiedemeister Andreas Jurisch, Kolkwitz, 28. September; Schmiedemeister Burkhard Lehmann, Guben, 28. September

**Betriebsjubiläen**

**150 Jahre**  
Brunnenbau Paulick, Inh. Hartmut Paulick, Kolkwitz OT Hänchen, 18. September

**90 Jahre**  
Uhren- & Schmuck Handrick, Inh. Carsten Handrick, Spremberg, 1. Oktober

**65 Jahre**  
Reifendienst N. Weise GmbH, Forst (Lausitz), 1. Oktober; Schuhmachermeister Günter Klaus, Cottbus, 2. Oktober

**55 Jahre**  
Carsten Matthieu Gas- Wasserinstallation und Klempnerei, Cottbus, 1. Oktober

**45 Jahre**  
Autohaus Uwe Koitz, Cottbus, 5. Oktober

**30 Jahre**  
Klempnerei und Installation Eberhard Schreiber, Cottbus, 1. Oktober; Weiland's Backstube e. K., Cottbus, 1. Oktober; Kfz-Werkstatt Günter Gertz, Drebkau, 1. Oktober; Natur- und Kunststein Sieghart Pilling, Forst (Lausitz), 1. Oktober

**25 Jahre**  
Karosserie- und Fahrzeugbau Klaus Lehmann, Burg (Spreewald), 1. Oktober; Informationselektronik Erhard Domula, Spremberg, 1. Oktober